Allgemeine Geschäftsbedingungen
der Belle & Sass Photography OG

für Verbraucher und Unternehmer

(Stand: 5.7.2017)

Allgemeines, Änderungsbefugnis, Geltungsbereich

Die Belle & Sass Photography OG ("Belle & Sass", "wir", "uns") erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB").

Mit Abgabe der Vertragserklärung (siehe Punkt 2) akzeptiert der/die Kund*in diese AGB.

Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform; das gilt auch für das Abweichen vom Schriftformerfordernis. Die Schriftform ist auch bei Erklärungen in Form von E-Mail gewahrt.

Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des/r Kund*innen werden selbst bei Kenntnis nur dann wirksam, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich akzeptiert wurden.

Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt mit unserer Annahmeerklärung/Auftragsbestätigung des von dem Kunden übermittelten Angebots zustande. Basis für das Angebot des Kunden ist unsere unverbindliche Darstellung, in welcher der Leistungsumfang und die Vergütung festgehalten sind.

Gibt der/die Kund*in ein Angebot ab, ist er/sie an dieses 14 Tage ab dessen Zugang bei uns gebunden. Die Annahme durch uns erfolgt in Schriftform (z. B. durch Auftragsbestätigung), es sei denn, dass wir dem Kunden gegenüber innerhalb der Frist zweifelsfrei zu erkennen geben (z. B. durch Tätigwerden aufgrund des Auftrages), dass wir den Auftrag annehmen.

In Einzelfällen kann die Annahme des Angebots auch aufgrund eines von uns explizit als verbindlich gekennzeichneten Anbots durch den Kunden erfolgen.

Unsere Leistungen sind von etwaigen anderen Leistungen durch den/die Kund*in oder Dritte gesondert zu betrachten und werden gänzlich unabhängig davon vereinbart und erbracht. Nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung sind sie Bestandteil eines vom/von der Kund*in oder einem Dritten für den/die Kund*in durchgeführten Gesamtprojekts. Dies gilt auch dann, wenn die Leistungen aus Sicht des/der Kund*in technisch, organisatorisch und/oder zeitlich in ein Projekt eingegliedert sind.

Leistungsumfang

<u>Allgemeine Bestimmungen</u>

Vertragsinhalt sind je nach konkreter Beauftragung grundsätzlich entgeltliche Leistungen im Bereich der Auftragsfotografie, wie Fotoshootings, Werbefotografie, Aufnahmen bei Veranstaltungen (z. B. Hochzeiten) sowie allenfalls die Herstellung von Filmwerken oder Laufbildern. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ist im jeweiligen Vertrag definiert. Änderungen oder Zusatzvereinbarungen sind nur nach gesonderter Vereinbarung geschuldet. Sofern der/die Kund*in keine schriftlichen Anordnungen trifft, sind wir hinsichtlich der Art der Durchführung bei Leistungserbringung frei. Dies gilt insbesondere für die Bildauffassung, die Auswahl der Fotomodelle, des Aufnahmeorts und der angewendeten optisch-technischen (fotografischen) Mittel. Insbesondere schulden wir bei der Dienstleistungserbringung die Einhaltung der entsprechenden Sorgfalt, jedoch keinen bestimmten Erfolg.

Wir sind – sofern nicht anders vereinbart – nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistungen selbst auszuführen, uns bei der Leistungserbringung Dritter zu bedienen und/oder uns durch Dritte substituieren zu lassen.

<u>Zusatzleistungen</u>

Wir bieten auch Zusatzleistungen, wie z. B. die Herstellung von Fotoabzügen und Fotoalben sowie Beratungsleistungen, Besprechungen und konzeptionelle Leistungen, wie beispielsweise Layout-Gestaltung, Layout-Aufnahmen und Präsentationen an.

Werden im Zuge von Beratungsgesprächen und Präsentationen unsere eingebrachten Ideen und Konzepte nicht für die konkrete Leistungserbringung verwertet, erhält der/die Kund*in daran keine Nutzungsrechte und sind wir nach eigenem Ermessen berechtigt, die präsentierten Ideen und Konzepte anderweitig zu verwenden.

Zusatzleistungen sind gesondert zu beauftragen und zu vergüten.

Leistungsfristen und Gefahrenübergang

Fixgeschäfte liegen nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung vor, sofern sie sich nicht bereits aus dem Vertragszweck eindeutig ergeben (z. B. Hochzeiten). Andernfalls gilt eine angemessene Leistungsfrist als vereinbart.

Die Leistungsfrist wird durch alle von den Parteien unverschuldeten und von den Parteienwillen unabhängigen Umständen, wie insbesondere Fälle höherer Gewalt, Wetterlage bei Außenaufnahmen, Reisebehinderungen, Ausfall von Fotomodellen, unvorhersehbare Betriebsstörungen etc, um die Dauer der Verhinderung samt neuerlicher Anlaufzeit verlängert.

Ist der/die Kund*in ausdrücklich oder implizit zur Bereitstellung etwaiger Requisiten oder sonstiger Materialien verpflichtet, trägt dieser das Risiko im Falle der Hinderung. Beim Warenkauf (z. B. Fotoabzüge oder -alben) gehen mit Ablieferung der Waren an den Kunden die Gefahr und das gesamte Risiko, insbesondere des zufälligen Unterganges, der Beschädigung bzw. des Verlustes der Ware, auf diesen über. Bestimmt der/die Kund*in die Ablieferung der Ware an einen Dritten der nicht Beförderer ist, so geht die Gefahr bereits in diesem Zeitpunkt auf ihn über, sofern die Art der Übersendung der von uns getroffenen Vereinbarung, mangels einer solchen der Verkehrsübung, entspricht.

Vergütung

<u>Allgemeine Bestimmungen</u>

Die Vergütung für unsere zu erbringenden Leistungen wird im Vertrag festgelegt. Sofern im Vertrag nicht abweichend geregelt, entsteht unser Vergütungsanspruch für jede einzelne Leistung im Zeitpunkt der vereinbarten Erbringung.

Mangels anderer ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung ist bei Vertragsabschluss nach Punkt 2 eine Akontozahlung in der Höhe von 50 % der Rechnungssumme zu leisten.

Kosten für vorab vereinbarte Materialien wie beispielsweise besondere Requisiten, Produkte, Modelle und die Beauftragung von Visagist*innen werden, auch wenn deren Beschaffung durch uns erfolgt, gesondert in Rechnung gestellt. Die Kunden werden vorab bei Angebotslegung auf diese Mehrkosten hingewiesen.

So ausnahmsweise schriftlich vor Ort Leistungen beim Kunden vereinbart werden und diese außerhalb Wiens erbracht werden, trägt der/die Kund*in die Reisekosten (Bahnticket 2. Klasse) und die Kosten der Unterkunft (3-Sterne-Hotel), falls diese für die Leistungserbringung notwendig sind. Die Kunden werden vorab bei Angebotslegung auf diese Mehrkosten hingewiesen.

Für alle Leistungen, die vertraglich vereinbart und aus welchem Grund auch immer vom Kunden nicht zur Ausführung gebracht werden, gebührt uns eine angemessene Vergütung zuzüglich aller tatsächlich angefallenen Nebenkosten im Sinne des Punkt 5.1.3 und 5.1.4. Mit der Bezahlung dieser Vergütung erwirbt der/die Kund*in an diesen Arbeiten keinerlei Rechte; nichtausgeführte Konzepte und sonstige Unterlagen sind vielmehr unverzüglich an uns zurückzustellen. Das Widerrufsrecht von Konsumenten nach Punkt 7 bleibt davon unberührt.

Im Fall erforderlicher Terminänderungen (z.B. aus Gründen der Wetterlage) sind für den frustrierten bzw. reservierten Zeitaufwand eine angemessene Vergütung und alle tatsächlich entstandenen Nebenkosten zu bezahlen.

Lizenzentgelt für weitere Verwertungsrechte

Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, steht uns im Fall der Erteilung einer über die vertragliche Nutzungsbewilligung hinausgehende Rechteeinräumung gemäß Punkt 8 ein Entgelt in vereinbarter oder sonst jedenfalls in angemessener Höhe gesondert zu.

Zahlungsbedingungen

Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, ist die Zahlung der noch ausständigen Rechnungssumme nach Rechnungserhalt unverzüglich fällig und ohne Abzug und spesenfrei zu begleichen. Sofern ein Zahlungsziel vereinbart wird, ist die Zahlung zu diesem Zeitpunkt fällig.

Bei Verträgen, die mehrere Einheiten umfassen, sind wir berechtigt, nach Lieferung und Leistung jeder Einzelleistung für diesen Teil Rechnung zu legen.

Gerechtfertigte Reklamationen berechtigen Kunden, die Unternehmerin*in sind, nicht zur Zurückhaltung des gesamten, sondern lediglich eines angemessenen Teiles des Rechnungsbetrages. Das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht von Verbrauchern wird dadurch nicht eingeschränkt.

Bei verschuldetem Zahlungsverzug des Kunden berechnen wir im Fall eines Verbrauchergeschäftes die jährlichen, gesetzlichen Verzugszinsen in der Höhe von 4 Prozent. Im Fall eines Unternehmensgeschäftes berechnen wir unabhängig vom Verschulden Verzugszinsen in Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz. Weiters sind wir bei Unternehmer*innen berechtigt, ab Fälligkeit der Zahlung Zinseszinsen in Höhe von 4 Prozent per anno zu verlangen.

Im Falle der Zahlungsverzögerung durch eine/n Unternehmer*in im Sinne des Unternehmensgesetzbuches verpflichtet sich dieser zusätzlich für etwaige Betreibungskostenunabhängig vom Rechnungsbetrag einen Pauschalbetrag pro Betreibungsfall in Höhe von EUR 40 zu bezahlen.

Die Geltendmachung allfälliger weiterer gesetzlicher Ansprüche bleibt davon unbenommen.

Widerrufsrecht

Ist der/die Kund*in Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes, hat er entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen bzw dieses Pkt 7 grundsätzlich das Recht, den abgeschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Der/die Kund*in hat in den in § 18 FAGG aufgezählten Fällen kein Rücktrittsrecht. Insbesondere hat der/die Kund*in kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über:

Dienstleistungen wie Fotografieaufträge, wenn der/die Unternehmer*in auf ausdrückliches Verlangen des Verbrauchers sowie einer Bestätigung des Verbrauchers über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung noch vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hatte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde;

- Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, wie z. B. Fotoabzüge oder -alben.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem der/die Kund*in (i) den Vertrag über die Dienstleistung abgeschlossen hat bzw. (ii) ab dem Tag, an dem der/die Kund*in oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat, (iii) bei getrennt gelieferten Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt bzw. (iv) bei Teilsendungen den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt. Sind wir unserer Informationspflicht nach § 4 Abs 1 Z 8 FAGG nicht nachgekommen, so verlängert sich die Rücktrittsfrist um zwölf Monate. Kommen wir unseren Informationspflichten innerhalb dieser Frist nach, so endet die Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher diese Information erhält.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der/die Kund*in uns (Belle & Sass Photography OG, Ziegelofengasse 29, 1050 Wien, contact@belleandsass.com, +43 650 256 3676 oder +43 699 10 828

443) durch eine eindeutige Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der/die Kund*in kann dafür das am Ende dieser AGB stehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht zwingend ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der/die Kund*in die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der/die Kund*in diesen Vertrag widerruft, haben wir ihr/ihm alle Zahlungen, die wir von ihr/ihm erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das der/die Kund*in ursprünglich eingesetzt hat, es sei denn, mit dem/der Kunden*in wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem/der Kunden*in wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hat der Verbraucher im Falle eines Vertrages über Dienstleistungen verlangt, dass diese während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat er uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt zu dem der Verbraucher uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis der/die Kund*in den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der/die Kund*in hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem er uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an Belle & Sass Photography OG, Ziegelofengasse 29, 1050 Wien zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der/die Kund*in die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absendet.

Der/die Kund*in trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung etwaiger Waren.

Der/die Kund*in muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn er/sie auf keine notwendigen Maßnahmen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren zurückzuführen ist.

Eigentumsrecht und Urheberschutz

Allgemeine Bestimmungen

Der/die Kund*in erkennt an, dass alle Rechte, insbesondere die ausschließlichen Verwertungs-, Bearbeitungs- und – soweit gesetzlich zulässig – Urheberpersönlichkeitsrechte an allen im Vertrag festgelegten und dem Kunden überlassenen Leistungen (z. B. Bilddateien) ausschließlich uns zustehen. Der/die Kund*in hat an den Leistungen lediglich die im Vertrag und diesen AGB festgelegten Befugnisse. Sämtliche sonstige Rechte am geistigen Eigentum behalten wir uns ausdrücklich vor. Der/die Kund*in erwirbt nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung durch Zahlung der vereinbarten Vergütung das nicht ausschließliche, nicht übertragbare Recht die Leistungen im vertraglich vereinbarten Umfang sowie dem darin festgelegten Zweck, Ort und der vereinbarten Dauer zu nutzen ("Nutzungsbewilligung"). Die Einräumung eines Bearbeitungsrechts bedarf jedenfalls einer ausdrücklichen Vereinbarung.

Der Erwerb aller Nutzungs- und Verwertungsrechten an unseren Leistungen setzt in jedem Fall die vollständige Bezahlung, der von uns dafür in Rechnung gestellten Vergütung, voraus (Urheberrechtlicher Eigentumsvorbehalt). Ist Vertragsgrundlage die Veröffentlichung von Fotos, gilt die Nutzungsbewilligung vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung nur für eine einmalige Veröffentlichung (in einer Auflage), nur für das ausdrücklich bezeichnete Medium des Kunden und nicht für Werbezwecke als erteilt. Konsumenten bleiben die freien Werknutzungsrechte nach dem Urheberrechtsgesetz jedenfalls unbenommen. Jedwede weitergehende Nutzung, Verwertung, Bearbeitung, Änderung und/oder Weitergabe ohne unsere Zustimmung ist dem Kunden vorbehaltlich

einer entsprechenden Vereinbarung und Bezahlung des gesonderten Entgelts nach Pkt 5.2.1 untersagt.

Im Fall einer Veröffentlichung verpflichten sich Kunden, die Unternehmer sind, jeweils zwei kostenlose Belegexemplare zuzusenden. Bei kostspieligen Produkten (Kunstbücher, Videokassetten) reduziert sich die Zahl der Belegexemplare auf ein Stück.

Eigentum am Filmmaterial – Archivierung

Das Eigentumsrecht am belichteten Filmmaterial (Negative, Diapositive etc.) steht uns zu. Wir überlassen dem Kunden gegen Zahlung der vereinbarten oder sonst angemessenen Vergütung die für die vereinbarte Nutzung erforderlichen Aufsichtsbilder ins Eigentum; Diapositive (Negative nur im Fall schriftlicher Vereinbarung) werden dem Kunden nur leihweise gegen Rückstellung nach Gebrauch auf Gefahr und Kosten des Kunden zur Verfügung gestellt, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Ist dies der Fall, gilt die Nutzungsbewilligung gleichfalls nur im Umfang des Punktes 8.1.1 und 8.1.2 als erteilt.

Wir werden die Aufnahme unverbindlich archivieren.

Kennzeichnungspflichten

Wir sind berechtigt, die Lichtbilder sowie die digitalen Bilddateien nach Pkt 9.2 mit unserer Urheber- bzw. Herstellerbezeichnung zu versehen. Der/die Kund*in ist verpflichtet, für die Integrität der Herstellerbezeichnung zu sorgen, und zwar insbesondere bei vereinbarter Weitergabe an Dritte (Drucker, etc.). Erforderlichenfalls ist die Herstellerbezeichnung anzubringen bzw. zu erneuern. Dies gilt insbesondere auch für alle bei der Herstellung erstellten Vervielfältigungsmittel (Lithos, Platten, etc.).

Der/die Kund*in ist bei jeder Nutzung und Verwertung verpflichtet die Urheberbezeichnung klar und eindeutig, insbesondere nicht gestürzt, in Normallettern, unmittelbar beim Lichtbild und diesem eindeutig zuordenbar wie folgt anzubringen: Foto: © *Belle & Sass*; Wien und, sofern veröffentlicht, Jahreszahl der ersten Veröffentlichung. Dies gilt auch dann, wenn das Lichtbild selbst nicht mit einer Herstellerbezeichnung versehen ist. Der/die Kund*in ist auch dazu verpflichtet, digitale Lichtbilder so zu speichern, dass die Herstellerbezeichnung mit den Bildern elektronisch verknüpft bleibt, sodass sie bei jeder Art von Datenübertragung erhalten bleibt und wir als Urheber klar und eindeutig identifizierbar sind.

Rechte Dritter

Für die Einholung einer allenfalls erforderlichen Werknutzungsbewilligung Dritter und die Zustimmung zur Abbildung von Personen hat der/die Kund*in zu sorgen. Er bestätigt mit der Beauftragung, all diese Rechte eingeholt zu haben und hält uns diesbezüglich schad- und klaglos, insbesondere hinsichtlich der Ansprüche nach §§ 78 UrhG oder 1041 ABGB. Wir garantieren die Zustimmung von Berechtigten nur im Fall ausdrücklicher schriftlicher Zusage und nur für die vertraglichen Verwendungszwecke.

Sollten wir vom Kunden mit der elektronischen Bearbeitung fremder Lichtbilder beauftragt werden, so versichert uns der/die Kund*in, dass er hierzu alle notwendigen Rechte hat und stellt uns von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf eine Verletzung dieser Pflicht beruhen.

Der/die Kund*in verpflichtet sich, etwaige Aufnahmeobjekte unverzüglich nach der Aufnahme wieder abzuholen.

Gewährleistung

Gegenüber Kunden gelten – soweit gegenüber Unternehmer*innen im Folgenden nichts Abweichendes vereinbart ist – bei Mängeln der erbrachten Dienstleistung oder Ware, die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Für Mängel, die auf unrichtige oder ungenaue Anweisungen des Kunden zurückzuführen sind, haften wir nicht.

Ist der/die Kund*in Unternehmer*in, hat eine allfällige Beanstandung spätestens innerhalb von 8 Tagen nach Lieferung schriftlich und unter Vorlage aller Unterlagen zu erfolgen. Nach Ablauf dieser

Frist gilt die Leistung als auftragsgemäß erbracht. Die Gewährleistungsfrist wird gegenüber Unternehmer*innen auf sechs Monate eingeschränkt.

Ist der/die Kund*in Unternehmer*in, so steht diesem/er im Fall der Mangelhaftigkeit der Leistung nur ein Verbesserungsanspruch durch uns zu. Ist eine Verbesserung unmöglich oder wird sie von uns abgelehnt, steht dem/r Kund*in ein Preisminderungsanspruch zu. Für unerhebliche Mängel wird nicht gehaftet. Farbdifferenzen bei Nachbestellungen gelten nicht als erheblicher Mangel.

Haftung

Wir haften für Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für leicht fahrlässig zugefügte Schäden ist jedoch ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Menschen und für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

Kund*innen, die Unternehmer*innen sind, haben das Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zu beweisen und Schadenersatzansprüche innerhalb von einem Jahr ab Leistungserbringung geltend zu machen. Die in diesen AGB enthaltenen oder sonst vereinbarten Bestimmungen über Schadenersatz gelten auch dann, wenn der Schadenersatzanspruch neben oder anstelle eines Gewährleistungsanspruches geltend gemacht wird.

Ist der/die Kund*in Unternehmer*in, so sind allfällige Regressforderungen im Sinne des § 12 Produkthaftungsgesetz ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in unserer Sphäre verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

Datenschutz/Adressänderungen

Die uns vom Kunden im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt gegebenen persönlichen Daten wie z. B. Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer sowie Lieferanschrift, werden von uns gespeichert und verarbeitet. Wir benutzen die Daten im Rahmen der gesetzlichen Ermächtigung um die vertraglichen Leistungen auszuführen. Mit Beauftragung **stimmt der/die Kund*in zudem ausdrücklich zu, dass die von ihm/ihr im Zuge des Vertragsabschlusses bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (wie Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer sowie Lieferanschrift) auch zu eigenen Marketingzwecken und somit insbesondere für Zusendungen zu werblichen Zwecken per SMS und E-Mail gemäß § 107 TKG gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Eine darüber hinausgehende Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte findet nicht statt. Beide Zustimmungen können – auch getrennt voneinander – jederzeit (z. B. per Mail an contact@belleandsass.com oder einer anderen Kontaktmöglichkeit) widerrufen werden**.

Der/die Kund*in ist verpflichtet, uns Änderungen seiner Wohn- bzw. Geschäftsadresse sowie Kontaktdaten während aufrechter Geschäftsbeziehung umgehend bekannt zu geben. Unterlässt er/sie die Mitteilung, so gelten Erklärungen auch dann als zugegangen, falls sie an die von ihm/ihr zuletzt bekannt gegebene Adresse gesendet werden.

Erfüllungsort, Gerichtsstand, Rechtswahl, Sonstiges

Erfüllungsort für sämtliche auf Basis dieser AGB erbrachten Leistungen ist der Sitz unseres Unternehmens in der Ziegelofengasse 29, 1050 Wien.

Bei Unternehmergeschäften sowie bei Verbrauchergeschäften, bei denen der/die Verbraucher*in zum Zeitpunkt der Klageerhebung weder Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hat, noch im Inland beschäftigt ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag das für 1070 Wien örtlich und sachlich zuständige Gericht. Ist der/die Kund*in Unternehmer*in gilt die ausschließliche Gerichtsstandswahl jedenfalls.

Es gilt ausschließlich das materielle Recht der Republik Österreich unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN Kaufrechts. Bei Verbraucher*innen gilt diese Rechtswahl aber nur insoweit, als der/die Konsument*in nach Art. 6 Abs. 2 der Verordnung Nr. 593/2008 auch den Schutz

der zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem er/sie seinen/ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort hat, genießt.

Sollten einzelne Regelungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Regelungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung wird bei Verträgen mit Unternehmer*innen durch eine Regelung ersetzt, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

Muster-Widerrufsformular

Der/die Kund*in kann das folgende Formular verwenden und an uns senden, wenn er/sie den Vertrag widerrufen will:

An Belle & Sass Photography OG, Ziegelofengasse 29, 1050 Wien, E-Mail: contact@belleandsass.com, +43 650 256 3676 oder +43 699 10 828 443

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mit/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Beauftragung folgender Dienstleistungen/den Kauf der folgenden Waren (*):

Beauftragt/Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen.